



Die Ministerin

Ministerium für Schule und Bildung NRW, 40190 Düsseldorf

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen
Herrn Florian Braun MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/96

A15

9. September 2022
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
71.01.09.01-000044
bei Antwort bitte angeben

Dorothee Feller

Auskunft erteilt:
Frau Gottowik
Telefon 0211 5867-3416
Telefax 0211 5867-3220
claudia.gottowik@msw.nrw.de

**Bericht zum Thema „Lehrkräftegewinnung zur Abwendung der
Bildungskatastrophe“**

Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht für die Sitzung
des Ausschusses für Schule und Bildung am 14. September 2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

beigefügt übersende ich den Bericht zum Thema „Lehrkräftegewinnung
zur Abwendung der Bildungskatastrophe“ für die Sitzung des
Ausschusses für Schule und Bildung am 14. September 2022.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie diesen den Mitgliedern des
Ausschusses für Schule und Bildung vorab zur Information zuleiten
würden.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Feller

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msb.nrw.de
www.schulministerium.nrw

Postanschrift:
Ministerium für
Schule und Bildung NRW
40190 Düsseldorf

**Bericht des Ministeriums für Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

„Lehrkräftegewinnung zur Abwendung der Bildungskatastrophe“

**Bitte der Fraktion der SPD um einen schriftlichen Bericht der
Landesregierung zur Sitzung des Ausschusses für Schule und
Bildung am 14. September 2022**

Der Lehrkräftemangel stellt gegenwärtig eine der größten Herausforderungen in unserem Schulsystem dar. Bei dem Mangel an Lehrerinnen und Lehrern handelt es sich seit vielen Jahren um eine bundesweite Entwicklung, die sich nach Lehramtsbefähigung, Schulform und Region unterschiedlich gestaltet. Hierbei können sowohl ländliche Regionen als auch Regionen mit besonderen sozialen Herausforderungen betroffen sein.

Die Landesregierung ist sich dieser Herausforderung sehr bewusst und geht das Thema Unterrichtsversorgung aktiv an. Bereits unmittelbar in den Sommerferien wurde daher im Ministerium für Schule und Bildung eine „Arbeitsgruppe Unterrichtsversorgung“ eingesetzt, die bis Ende des Jahres ein Maßnahmenbündel mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen vorlegen wird, um die Unterrichtsversorgung der Schulen wirksam und nachhaltig zu verbessern.

Sobald das Ministerium für Schulen und Bildung die neuen Maßnahmen vorstellt, wird hierbei selbstverständlich auch der Landtag frühzeitig informiert werden.